
MTU Aero Engines beteiligt sich an neuer GE-Industriegasturbine LM6000

- **Umsatzerwartung: rund 1,2 Milliarden Euro**

München, 26. Juni 2008 – Mehr Leistung und weniger Emissionen: General Electric (GE) hat ihre LM6000-Industriegasturbine verbessert und zwei neue Versionen vorgestellt - die LM6000-PG mit einfacher Ringbrennkammer und die LM6000-PH mit einer emissionsarmen Brennkammer. Mit von der Partie ist die MTU Aero Engines. Deutschlands führender Triebwerkshersteller hat sich als Risk-and-Revenue-Sharing-Partner einen Programmanteil von 13 Prozent am LM6000-Programm und den beiden Derivatmodellen gesichert. „Inklusive des Ersatzteilverkaufs bedeutet das für uns bis zum Ende der Laufzeit einen Umsatz in Höhe von 1,2 Milliarden Euro“, erklärte Dr. Anton Binder, Leiter Zivile Programme bei der MTU.

Die LM6000-PG und -PH kommen auf 25 Prozent mehr Leistung (rund 55 Megawatt) und 18 Prozent mehr Abgasenergie für kombinierte Prozesse oder Kraft-Wärme-Koppelungen als ihre Vorgängermodelle. Durch eine drastische Verbesserung des Wirkungsgrades – er liegt zwischen 52 und 55 Prozent - sinken Kraftstoffverbrauch und Emissionen. In Zahlen: Die weltweit über 735 installierten IGTs haben bisher insgesamt 16 Millionen Laufstunden erreicht und weisen eine Zuverlässigkeit von über 99 Prozent auf. Dank des verbesserten Wirkungsgrades spart jedes neue Modell 33.000 Barrel Öl ein – pro Jahr. Damit reduziert sich der jährliche Kohlenstoffdioxid-Ausstoß um 6.500 Tonnen. Das entspricht dem Jahresausstoß von 2.500 Autos.

Bewerkstelligt wurden die Optimierungen durch Materialverbesserungen sowie technologische Neuerungen, die bereits bei den GE-Luftfahrtantrieben CF6-80E und GE90 sowie der GE-Gasturbine LMS100 vorgenommen wurden. Lieferbar wird die LM6000-PG in der ersten Hälfte des Jahres 2010 sein; die PH-Version soll ein Jahr später folgen.

Die MTU Aero Engines ist eine feste Größe in der Triebwerksbranche und technologisch führend bei Hochdruckverdichtern und Niederdruckturbinen, Triebwerksregelungen, Fertigungs- und Reparaturverfahren. Das Unternehmen beschäftigt weltweit insgesamt rund 7.100 Mitarbeiter und hat im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz in Höhe von knapp 2,6 Milliarden Euro erzielt. Die MTU Maintenance ist der weltweit größte unabhängige Anbieter von Instandhaltungsdienstleistungen für zivile Luftfahrtantriebe und betreut auch Industriegasturbinen; im militärischen Bereich ist die MTU der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Das IGT-Kompetenzzentrum ist die MTU Maintenance Berlin-Brandenburg in Ludwigsfelde.



Ihre Ansprechpartner:

Eckhard Zanger
Leiter Unternehmenskommunikation
und Investor Relations
Tel.: + 49 (0)89 14 89-91 13
Fax: + 49 (0)89 14 89-91 40

Odilo Mühling
Leiter Presse / PR

Tel.: +49 (0)89 14 89-26 98
Fax: +49 (0)89 14 89-87 57

Alle Presse-Infos und Bilder unter <http://www.mtu.de>